

Naturchronik für den Monat Mai 1919

Autor(en): **Coaz, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1919)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396127>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Naturchronik für den Monat Mai 1919.

C. Coaz.

1.—31. Witterung in Chur: Vorherrschend heiter und warm, zeitweise föhnig und sommerlich schwül. Ganz helle Tage im ganzen 9, halbhelle 16, trübe 6. Der wärmste Tag des Monats war der 31. mit einer Mittagstemperatur von $22,9^{\circ}$ C. Die niedrigste Temperatur registrierte die meteorologische Station am 2. morgens mit $+1,4^{\circ}$. Die mittleren Temperaturen des Monats betragen: $7\frac{1}{2}$ Uhr morgens $8,35^{\circ}$, $1\frac{1}{2}$ Uhr mittags $16,61^{\circ}$, $9\frac{1}{2}$ Uhr abends $10,9^{\circ}$ C. Mai 1.: vormittags Schneegestöber, abends Regen. Mai 2.: morgens Dächer schneebedeckt, tagsüber zeitweise leichter Regen. Vom 6. an folgt ein schöner, warmer Frühlingstag dem anderen. In der Nacht vom 17./18. und am 18. erfrischender, reichlicher Regen (12,9 mm). Mai 19.: nachmittags ergiebiger Regenguß. Abends und in der Nacht vom 23./24. sowie vom 27./28. wohltuender Regen.

Herr Pfr. Ths. J. Berther berichtet von Platta-Medels: Im Mai gab es 49,1 mm Niederschlag, am meisten am 2. mit 6,9 mm. Schnee gab es 8 cm. Tage ohne Niederschlag 17, ganz helle 10, halbhelle 11, bedeckte 10. Die Temperatur (Monatsmittel) $7\frac{1}{2}$ Uhr morgens $+4,30^{\circ}$, $1\frac{1}{2}$ Uhr mittags $+11,80^{\circ}$, $9\frac{1}{2}$ Uhr abends $+5,45^{\circ}$ C. Der wärmste Tag war der 30. mit $+20,0^{\circ}$ C, der kälteste der 1. mit $-2,80^{\circ}$ C.

Herr Präsident Giovanoli berichtet über die Witterung im Bergell: Die fast winterliche Witterung der letzten Apriltage hat sich leider in den Mai hineingezogen. Am 1. Mai lag das ganze Bergell unter einer fußtiefen Schneehülle. Warme Sonnenstrahlen vermochten erst am 3., ganz mit dem Schnee in der Talsohle aufzuräumen. Dann folgte eine trockene, windige Wetterperiode, welche bis Ende des Monats andauerte und nur am 9. durch einen winzigen Niederschlag von 1,5 mm Wasser unterbrochen war. Die beständig herrschende nordöstliche Luftbewegung schadete allen Kulturen, im speziellen aber dem Graswuchs. In den untern Lagen kann man nur auf eine mittelmäßige Heuernte rechnen. Dagegen prangen die Obstbäume in prachtvollem Blütenschmuck. — Im ganzen Monat hatten wir 30 helle Tage mit am Morgen leicht grau verschleiertem Himmel und nur einen Tag mit einem geringen Niederschlag von 1,5 mm Wassermenge. Die Lufttemperatur sank am 1. 1° unter den Gefrierpunkt. Während den übrigen Tagen schwankte die Temperatur morgens 7 Uhr im Schatten zwischen $+4^{\circ}$ und $+11^{\circ}$ C. Die mittlere Monatstemperatur war 7 Uhr morgens $+8,06^{\circ}$ C.

